

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Februar 1629

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Februar 1629.....	2
<i>Anhörung der Predigt – Tadelung des Amtsschreibers Sebastian Jahrs – Schwere Verletzung eines jungen Bila durch den Einsturz eines Tores – Loyalitätskonflikt des fürstlichen Jägers Wolf.</i>	
02. Februar 1629.....	2
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Auftreten des rechtmäßigen Besitzers eines kürzlich gekauften Pferdes – Besuch durch Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia.</i>	
03. Februar 1629.....	4
<i>Zeitvertreib mit dem Onkel – Aufnahme des früheren Stallmeisters Curt von der Trautenburg in die Fruchtbringende Gesellschaft durch deren Oberhaupt Fürst Ludwig.</i>	
04. Februar 1629.....	4
<i>Wirtschaftssachen – Abreise von Fürst Ludwig nach Quedlinburg – Hasen- und Fuchsjagd – Nachrichten.</i>	
05. Februar 1629.....	5
<i>Anstellung eines Vogeljägers – Anhörung der Predigt und Bettag – Fuchs- und Hasenjagd – Anlieferung eines geschossenen Rehbocks durch Wolf.</i>	
06. Februar 1629.....	6
<i>Inventur der Rüstkammer – Lektüre – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen.</i>	
07. Februar 1629.....	8
<i>Abreise von Trautenburg nach Otleben – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder und von Jahrs aus Wolfenbüttel – Quedlinburger Schuldklage gegen den Hofjunker Hans Kaspar von Röder – Korrespondenz.</i>	
08. Februar 1629.....	10
<i>Korrespondenz – Nachricht von einer Erscheinung zwischen Mühlberg und Großenhain vom 16. Januar – Zweimaliger Kirchgang und Gebet für Gemahlin Eleonora Sophia – Rückkehr des Kammerschreibers Thomas Benckendorf aus Zerbst – Wirtschaftssachen – Geheim gehaltene Anwesenheit von Bruder Ernst in Bernburg.</i>	
09. Februar 1629.....	11
<i>Wirtschaftssachen – Aufwartung durch Uriel von Eichen – Korrespondenz – Darlehen durch die Gemahlin.</i>	
10. Februar 1629.....	11
<i>Wirtschaftssachen – Hasen- und Fuchsjagd vom Schlitten.</i>	
11. Februar 1629.....	12
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Krähen- und Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Trauer über den Tod des kurpfälzischen Stallmeisters Ausson Villarnouil.</i>	
12. Februar 1629.....	13

Kirchgang und Gebet für die schwangere Gemahlin – Wirtschaftssachen.

13. Februar 1629.....	13
<i>Hasen- und Fuchsjagd – Urlaubsgesuch von Röder durch den Küchenschreiber Christian Papenmeyer – Anlieferung zweier weiterer geschossener Hasen – Kriegsfolgen.</i>	
14. Februar 1629.....	14
<i>Korrespondenz – Abschickung zum Köthener Hofarzt Dr. Matthias Engelhardt nach Ermsleben – Anmeldung durch den kurbrandenburgischen Kriegskommissar Hempo von dem Knesebeck und dessen Gemahlin Anna Lukretia – Kriegsfolgen – Weinpreise in Magdeburg – Kriegsnachrichten – Schlittenfahrt nach Bernburg zum kranken Vater Christian I..</i>	
15. Februar 1629.....	17
<i>Kirchgang – Fahrt nach Nienburg (Saale) im Auftrag des Vaters – Kürzlicher Kutschunfall von Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia – Anwesenheit von Knesebeck in Bernburg.</i>	
16. Februar 1629.....	18
<i>Geldangelegenheiten – Gespräche mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel und Knesebeck – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückfahrt nach Ballenstedt – Gestrige Rückkehr der Bediensteten aus Wolfenbüttel – Zurechtweisung von Röder – Korrespondenz.</i>	
17. Februar 1629.....	19
<i>Korrespondenz – Ankunft des Bernburger Hofmarschalls Burkhard von Erlach und von Knesebeck mit ihren Gemahlinnen – Wirtschaftssachen – Gespräche beim Essen ohne Knesebeck.</i>	
18. Februar 1629.....	20
<i>Absendung einzelner Bediensteter – Korrespondenz – Abreise von Erlach und Knesebeck mit ihren Gemahlinnen nach Harzgerode – Gespräch mit dem Vater.</i>	
19. Februar 1629.....	21
<i>Umgefallenes Pferd – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Spaziergang zum Vorwerk – Sichtung von Wölfen – Rückkehr von Trautenburg.</i>	
20. Februar 1629.....	22
<i>Korrespondenz – Missachtung der Fastengebote durch Bedienstete – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenjagd.</i>	
21. Februar 1629.....	23
<i>Entsendung von Benckendorf nach Quedlinburg und von Röder nach Aschersleben – Hasen- und Rebhunjad – Traum – Korrespondenz – Pferdekauf – Erfolgreiche Wolfsjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch bei Hans Wolf Ernst von Röder auf dessen Baderborner Gut – Kürzliches Gespräch mit dem Vater.</i>	
22. Februar 1629.....	26
<i>Anhörung der Predigt – Störung durch ein in der Kirche eingesperrtes Schwein – Wirtschaftssachen.</i>	
23. Februar 1629.....	26
<i>Korrespondenz – Ungünstiger Verlauf mehrerer Angelegenheiten – Anmeldung durch den Herzog Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow und dessen Gemahlin Eleonora Maria.</i>	
24. Februar 1629.....	27
<i>Französische Schmäherse auf die Jesuiten – Vogeljad – Kriegsnachrichten.</i>	

25. Februar 1629.....	28
<i>Besuch durch den Herzog von Mecklenburg-Güstrow und dessen Gemahlin mit zwei Töchtern – Adlige Aufwärter.</i>	
26. Februar 1629.....	29
<i>Anhörung der Predigt – Besichtigung des Turms – Abreise des Herzogs von Mecklenburg-Güstrow nach Harzgerode – Ankunft der Katharina von der Trautenberg – Tadel fast aller Bediensteten für ihre Trunkenheit.</i>	
27. Februar 1629.....	29
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kauf eines weiteren Badeborner Gutes durch die Gemahlin – Essensgäste – Abreise des Frauenhofmeisters Thilo von Vitzenhagen und des Quedlinburger Kanzleiadvokaten Timotheus Heidfeld – Kriegsnachrichten – Ankunft der Pferde und Kutschen der Äbtissin Dorothea Sophia von Quedlinburg – Abendspaziergang.</i>	
28. Februar 1629.....	31
<i>Fahrt der Gemahlin zum Abendmahlsempfang nach Quedlinburg – Abreise der Frau von der Trautenberg nach Otleben – Vogeljagd – Korrespondenz.</i>	
Personenregister.....	34
Ortsregister.....	36
Körperschaftsregister.....	37

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Februar 1629

[[221v]]

○ den 1. Februarij¹.

In die kirche, da der Sutorius², eine stadtliche predigt gethan.

Reprimande a l'escrivain du baillage³.⁴

Gestern, hat ein Thor, so eingefallen der frawen von Bülaw⁵ ihrer söhne einen⁶, welcher eben hat bey meinen schwestern⁷ edelknabe werden sollen, fast vmb die zeitt, alß wir mitt den gedancken [[222r]] vmbgegangen ihne vnderzubringen, alhier im flecken⁸ zu bodem[!] vndt fast todtgeschlagen, alß der kleine iung⁹ eben auß der schule gegangen vndt gar fleißig, fromb vndt still sich allezeit verhalten, ein wackeres munteres büblein, von sieben Jahren. Ein schenckel ist ihm entzwey, vndt der kopf ist ihm gar zerschellett, hörett vndt siehet auch heütte nichts mehr, & Epilepsia correptus est¹⁰, also daß man an seinem leben desperiret¹¹, würde auch da er leben sollte ein elender Mensch bleiben. Ego accipio, pro malo omine.¹²

Wolff¹³ Schütze hat heütte kein Rehe schießen dörfen, ob ich es ihme schon befohlen, vndt gar vbel drümb gethan, craignant ma disgrace¹⁴, dieweill *hauptmann* Knoche¹⁵, ihm einen starcken filß¹⁶ gegeben, daß er mir newlich ohne sein vorwißen, ein Rehe geschossen. <Voyla comme on me traitte!¹⁷>

02. Februar 1629

[[222v]]

1 *Übersetzung*: "des Februars"

2 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

3 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

4 *Übersetzung*: "Rüge an den Amtsschreiber."

5 Bila, Maria von, geb. Krosigk (ca. 1580-nach 1653).

6 Bila (1), N. N. von (geb. ca. 1621/22).

7 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

8 Ballenstedt.

9 Bila (1), N. N. von (geb. ca. 1621/22).

10 *Übersetzung*: "und ist von der Epilepsie befallen"

11 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

12 *Übersetzung*: "Ich halte es für ein schlechtes Vorzeichen."

13 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

14 *Übersetzung*: "weil er meine Ungnade fürchtete"

15 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

16 Filß: Verweis.

17 *Übersetzung*: "Siehe da, so behandelt man mich!"

» den 2. Februarij¹⁸.

Jch habe auff's neue an den Obersten Peckher¹⁹ geschrieben. Tentativo nuovo.²⁰

Bittfuhren ²¹ , wollen	Meiner <i>herzlieb(st)en</i> gemahlin ²² thun.
10	von Riedern ²³ ,
8	von Padeborn ²⁴ ,
8	von heimb ²⁵ ,
5	von Radischleben ²⁶ .
8	von Ballenstedt ²⁷ , <Nota Bene ²⁸ [:] Pfarrer ²⁹ von heimb, soll auch mittfahren, mitt 2 wagen.>
3	von Reinstedt ³⁰ .
<i>Summa</i> ³¹ 42	fuhren. Mais ma femme ne chargera que 36 {Wispel} d'orge, & moy, 6 de seigle horsmis mes chariots, quj chargeront aussy 6 {Wispel} de seigle, s'il plaist a Dieu, demain ³² .33

heütte hat einer <von Eißleben³⁴> meinen schwartzbraunen angesprochen, der zu hejmb jst. Jch hatte [[223r]] ihn, von Rödern³⁵, vndt Lytsawen³⁶, gekaufft, welche ihn von den Crabahten³⁷ bekommen, wuste aber nicht, das er alhier im lande³⁸ genommen wehre, sonst hette ich ihn nicht angenommen. Sie haben ihn also bezeichnet: Es seye ein kastanienbrauner hengst, mitt einer

18 *Übersetzung*: "des Februars"

19 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

20 *Übersetzung*: "Neuer Versuch."

21 Bittfuhre: freiwillige Hilfsfuhre (d. h. keine Fronpflichtfuhre).

22 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

23 Rieder.

24 Badeborn.

25 Hoym.

26 Radisleben.

27 Ballenstedt.

28 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

29 Plato, Joachim (1590-1659).

30 Reinstedt.

31 *Übersetzung*: "Summe"

32 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

33 *Übersetzung*: "Aber meine Frau wird morgen nur 36 Wispel Gerste verladen und ich 6 Wispel Roggen bis auf meine Wagen, die auch 6 Wispel Roggen aufladen werden, wenn es Gott gefällt."

34 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

35 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

36 Lützow, Barthold von (gest. 1633).

37 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

38 Anhalt, Fürstentum.

breidten weißen nasen, vor der stirne ein klein wenig schimlichte hare, einen weißen förderfuß vndt zwey weiße hinterfüße, eine lücke, in der zungen, einen dünnen schweiff von haren, vndt an dem lincken kijnbacken, der wurmb³⁹, jhme getödtet worden. Alle diese zeichen, seyndt wahr, mais mes gens, les voudroyent nier, & ie ne voudrois pas volontiers, faire tort a personne, nj iniustice aucune afin de ne me rendre malheureux⁴⁰. Quod tibj non vis fieri, alterj ne feceris.^{41 42}

[[223v]]

herrvetter Fürst Ludwig⁴³, ist mitt seiner gemahlin⁴⁴, vndt schwester Agnes Magdalenen⁴⁵, anhero⁴⁶ kommen, nachmittags nach drey vhren, vnß zum ersten mal zu besuchen.

03. Februar 1629

σ den 3. Februarij⁴⁷.

heütte ist herrvetter⁴⁸ alhier⁴⁹ stille gelegen, hat meine bücher, landttaffeln⁵⁰, rüstkammer, vndt newe gebewde besichtigett, auch sonsten diesen tag mitt guter conversation zugebrachtt, auf den abendt hat er Curdt von Bayern⁵¹, auf mein anhalten, in die fruchtbringende gesellschaft⁵² mitt eingenommen, vndt ihne gehänselt⁵³. Der Nahme, wortt, [[224r]] vndt gemälde ist ihme gewöhnlicher weise gegeben worden. Er⁵⁴ hat zum gemälde, das zapfenkrautt⁵⁵, zum w nahmen, der aufhelffende, zum wortt, den zapffen, bekommen, vndt ist nunmehr der<ie> 167. person, welche in vnsere löbliche fruchtbringende gesellschaft⁵⁶, ist an: vndt aufgenommen worden.

04. Februar 1629

39 Wurm: Krankheit, die von Würmern verursacht oder diesen zugeschrieben wird.

40 *Übersetzung*: "aber meine Leute würden sie leugnen wollen und ich würde weder gern jemandem Unrecht noch eine Ungerechtigkeit zufügen, um mich nicht unglücklich zu machen"

41 *Übersetzung*: "Was du nicht willst, das man dir tu', das füg auch keinem andern zu."

42 Zitat aus SHA Alex. 51,8 ed. Magie 1921-32, Bd. 2, S. 282f..

43 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

44 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

45 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629).

46 Ballenstedt.

47 *Übersetzung*: "des Februars"

48 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

49 Ballenstedt.

50 Landtafel: Landkarte.

51 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

52 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

53 hänseln: Durchführung des Aufnahmeituals der Fruchtbringenden Gesellschaft.

54 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

55 Zapfenkraut: Heilpflanze aus der Gattung der Uvularia gegen geschwollene Mandeln.

56 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

☞ den 4. Februarij⁵⁷. ☒

Gestern abendt, seindt, 32<7> wagen mitt Meiner gemahlin⁵⁸ getraydicht, vndt 12 wagen, mitt meinem rogken beladen naher Braunschweig⁵⁹ geschickt worden, mitt dem alten Röder⁶⁰, vndt dem Ambtschreiber⁶¹. Gott gebe ihnen glück auf die rayse, <vndt gute verrichtung.>

hervetter Fürst Ludwig⁶² ist mitt seinem comitat⁶³ 13 pferde, vndt 16 personen starck [[224v]] mitt gutem genüegen, von hinnen wieder weggezogen, vndt in einem starcken schneewetter, nach Quedlinburgk⁶⁴ gefahren, allda will er⁶⁵ die Aeptißen⁶⁶ besuchen, vndt hernacher auf harzgeroda⁶⁷ zu meinem schwager⁶⁸, von dannen nach Sanderleben⁶⁹, vndt so wieder zu außgang dieser woche, naher hauß⁷⁰ verraysen.

heütte haben meine winde⁷¹ den 103. hasen gefangen, beynebens einem fuchs.

Zeitung⁷² daß die pest heftig grassire <[Marginalie:] Nota Bene⁷³> nicht allein in Franckreich⁷⁴ vndt Italien⁷⁵, sondern auch vornemlich zu Bern⁷⁶ im Schweitzerlandt⁷⁷, Gott erbarme sich der seinigen, vndt behüte vnß gnediglich, vor ferrneren landtstraffen vndt landtplagen.

05. Februar 1629

[[225r]]

☞ den 5. Februarij⁷⁸. ☒

heütte habe ich einen weidmann zum federwilprett bestellt, vor ein Rephun so er fänget, soll er einen groschen haben, vor iedes schock kleine vndt große vögell durch die banck weg, soll

57 *Übersetzung*: "des Februars"

58 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

59 Braunschweig.

60 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

61 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

62 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

63 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

64 Quedlinburg.

65 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

66 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

67 Harzgerode.

68 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

69 Sandersleben.

70 Köthen.

71 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

72 Zeitung: Nachricht.

73 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

74 Frankreich, Königreich.

75 Italien.

76 Bern, Stadt und Republik.

77 Schweiz, Eidgenossenschaft.

78 *Übersetzung*: "des Februars"

er bekommen 5 groschen, <vndt vor ein schock forellen, so er in meinem gehäge fenget 6 {Groschen}>

heütte ist Monatlicher behttag, seindt derowegen in die predigt gegangen, Gottes *heiliges* wortt anzuhören vndt zu behten. *perge*⁷⁹

Nachmittags bin ich hinauß hetzen geritten, haben einen hasen, vndt einen fuchs gefangen, Mon Alezan a terriblement branslè de la teste, & fait la Diantre a quatre, avec moy, comme on dit. Vne de nos levrettes, a eu le haut mal en campagne fort griefuement comme un homme, ce que ie n'avois jamais veu, ni ouy d'un chien.⁸⁰

[[225v]]

Wolf⁸¹ hat ein Rehe gebracht. Jst ein bock.

06. Februar 1629

♀ den 6. Februarij⁸².

Jch habe meine Rüstkammer durch Bayern⁸³ aufs neue besehen, vndt das jnventarium⁸⁴ verbeßern laßen.

J'ay leu, au passepartout, des Jesuites⁸⁵.⁸⁶

Casparus⁸⁷ ist herkommen, hat mir ein schreiben von herrvattern⁸⁸ gebracht, wegen der Salpeterhütte zu heimb⁸⁹, so der Oberste Pegkherr⁹⁰ begehrt eingeraümbt zu haben.

Des holzes hat er sich auf herrvatters replica⁹¹ begeben, will es auß dem hackel⁹² vndt Falckensteinischen⁹³ laßen anschaffen, begehret nur blößlich die hütte, den Salniter⁹⁴ darinnen zu sieden. *Son Altesse demande mon avis.*⁹⁵

79 *Übersetzung*: "usw."

80 *Übersetzung*: "mein Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt] hat fürchterlich mit dem Kopf geschüttelt und einen unbändigen Lärm mit mir gemacht, wie man sagt. Eine unserer Windhündinnen hat im Feld sehr schwer wie ein Mensch die Fallsucht [Epilepsie] gehabt, was ich bei einem Hund nie gesehen noch gehört hatte."

81 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

82 *Übersetzung*: "des Februars"

83 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

84 *Übersetzung*: "Bestandsverzeichnis"

85 César Plaix: *Le Passe-par-Tovt des Peres Iesuites, Apporté d'Italie, Par le Docteur Palestine gentilhomme Romain*, Rom 1606.

86 *Übersetzung*: "Ich habe im "Passe-par-Tovt des Iesuites" gelesen."

87 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

88 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

89 Hoym.

90 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

91 *Übersetzung*: "Erwiderung"

92 Hakel.

93 Falkenstein, Amt.

94 Salniter: Salpeter.

[[226r]]

Jch habe drauff geantwortett: Dieweil es *Seine Gnaden*⁹⁶ albereitt verwilligett gebührete mir nicht, mich dargegen zu opponiren, sonsten hielte ich darvor, man köndte folgender gestallt, des *Obristen Pegkers*⁹⁷ seinem *Salnitersieder*⁹⁸ *Auffgang*⁹⁹ genandt, die hütte einräumen 1. Wann er sich verobligirte¹⁰⁰, alle onera¹⁰¹ darvon abzutragen, die da vor diesem darauf gehafftett, alß Stewren, geldtzinsen, anlagen der gemeine so wol als der herrschafft, *etcetera etcetera*[.] 2. Wann es ihme auf gewisse iahr, oder so lange der krieg wehren würde, zum versuch eingeräumet würde. 3. Ohne zuziehung einiges præjudicij¹⁰² der herrschafft, vndt dem lande¹⁰³. *etcetera*

*Zeitung*¹⁰⁴ daß der general hertzog von Fridlandt¹⁰⁵, sich sehr starck zur see rüsten thue, von Polen¹⁰⁶, vndt Duynkercken¹⁰⁷ hero.

[[226v]]

Jtem¹⁰⁸: daß Franckreich¹⁰⁹ will den Kayser¹¹⁰ vndt Spannien¹¹¹ bekriegen, in Deütschlandt¹¹² vndt in Italien¹¹³, jnmaßen der general¹¹⁴ gesinnet seye, zwey armèen auß *Lothringen* Deütschlandt, vndt dem *Obristen Altringer*¹¹⁵, vndt Graf Schlicken¹¹⁶ <oder Colalto¹¹⁷,> an die *lothringische*¹¹⁸ gräntze zu senden. Man hielte auch darvor, es würden die Jesuiter¹¹⁹, den König in Franckreich¹²⁰ baldt erschießen oder erstechen laßen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹²¹> *Nota Bene Nota Bene*¹²² [:] Als gar newlicher zeitt, zwey *die* Jesuiter¹²³ zu halberstadt¹²⁴ mitt dem *Thumbdechant*<prediger>¹²⁵ von der Religion disputirett,

95 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit verlangt meine Meinung."

96 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

97 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

98 Salnitersieder: Salpetersieder.

99 *Auffgang*, N. N..

100 verobligiren: verpflichten.

101 *Übersetzung*: "Lasten"

102 *Übersetzung*: "Nachteils"

103 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

104 *Zeitung*: Nachricht.

105 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

106 Polen, Königreich.

107 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

108 *Übersetzung*: "Ebenso"

109 Frankreich, Königreich.

110 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

111 Spanien, Königreich.

112 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

113 Italien.

114 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

115 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

116 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

117 Collalto, Rambaldo, Conte di (1579-1630).

118 Lothringen, Herzogtum.

119 Jesuiten (Societas Jesu).

120 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

121 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

122 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

vndt zimlich kahl bestanden, hat der eine Jesuiter angefangen vndt gesagt, wo seine Religion nicht recht wehre, so sollte Gott ein wunder<zeichen>, an ihm thun. Als er zum dritten [[227r]] mal also geredett, ist dem Jesuiter¹²⁶ das blutt häufig zur nase herauß gefloßen, vndt auß<nach deme> er hinauß gegangen vndt daßelbe abgewischt, vndt wiederkommen, ist es ihm ebenmäßig, in des Thumbdechants<prediger>¹²⁷ studierstüblein abermals begegnet, vndt also zum drittenmal miraculose¹²⁸, wiewol es der Thumbprobst<prediger>¹²⁹ nicht begehret, sondern ihn bloß, auf die <heilige> schrift gewiesen. Derselbige Thumbprediger ist von Wjttemberg¹³⁰ bürtig[,] ist zu Olmitz¹³¹ in Mähren¹³² Rector gewesen.

*Nota Bene*¹³³ [:] der general herzog von Fridlandt¹³⁴ läßt an izo in sein wapen, das Meckelnburgische¹³⁵ stechen, leßt sich bedienen als der Kayser¹³⁶, mitt hoffrähten, Canzeleyrähten, geheimen rähten, etcetera[,] helt seine trabanten, anticameren¹³⁷ vndt Ritterstuben, mitt großem pracht vndt herrlichkeit, städtlicher, als der Kayser.

[[227v]]

Paß von Heimb¹³⁸, nach Quedlinburgk¹³⁹. 1 wispel¹⁴⁰ 8 scheffel gersten. oder 8 malder, gersten.

07. Februar 1629

den 7. Februarij¹⁴¹.

<Bayern¹⁴² verrayset, nach Odeleben¹⁴³.>

Jch habe zwey hasen gefangen nachmittags, mitt meinen winden¹⁴⁴.

123 Allein der Konvertit Theodor Simon, dessen hier behauptete Mitgliedschaft im Jesuitenorden nicht nachweisbar ist, forderte den Halberstädter Domprediger zum Religionsgespräch auf; vgl. Johann Werner Streithorst: Geschichte des evangelischen Gottesdienstes in der Domkirche zu Halberstadt, Halberstadt 1792, S. 77f.

124 Halberstadt.

125 Müller, Paul (ca. 1569-1645).

126 Simon, Theodor (gest. nach 1649).

127 Müller, Paul (ca. 1569-1645).

128 *Übersetzung*: "wunderbarerweise"

129 Thum(b)prediger: Domprediger.

130 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

131 Olmütz (Olomouc).

132 Mähren, Markgrafschaft.

133 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

134 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

135 Mecklenburg, Herzogtum.

136 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

137 Anticammer: Vorzimmer.

138 Hoym.

139 Quedlinburg.

140 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

141 *Übersetzung*: "des Februars"

142 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

143 Otteleben.

144 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

Paß des von Heimb¹⁴⁵ seinem verwalter zu heimb¹⁴⁶, auf 3 faß¹⁴⁷ Zerbster bier.

Röder der alte¹⁴⁸, vndt Bastian¹⁴⁹ der Ambschreiber, seindt diesen abendt glücklich von Wolfenbüttel¹⁵⁰ wiederkommen, haben sehr guten weg gehabt. Aber etzliche wagen so sich verspähiget gehabt, seindt von den Crabahten¹⁵¹ angesprengett¹⁵², vndt etwas geplündert worden.

[[228r]]

*Nota Bene*¹⁵³ [:] Auf ein höchstädtisch¹⁵⁴ kornmaß, gehet alhier¹⁵⁵, vndt zu Quedlinburgk¹⁵⁶ 1½, Jst allezeit also gewesen, daß ein höchstädtischer wispel¹⁵⁷, anderthalb wispel *Quedlinburger* maßes, außgetragen. Aber mitt meinem rogken, habe ich noch müßen 1½ scheffel, oder 3 himpen¹⁵⁸ zubüßen¹⁵⁹, das es sonst nicht würde 1½ hiesiger {Wispel} zugetroffen oder gemacht haben. Ratio¹⁶⁰: denn die Karstenbrouckinn¹⁶¹ zu helffta¹⁶², mag etwas ein ander maß haben, hat auch meine leütte (als sonsten zu höchstadt zugelaßen wirdt) nicht selber wollen streichen laßen, vndt mag das Eislebische¹⁶³ maß, welches etwas kleiner, als das E höchstedtische ist, mitt dem zu helffta zutreffen, sintemal die Kerstenbrocken¹⁶⁴ als vom adel sich nicht gerne bürgerliche rechte vorschreiben laßen.

[[228v]]

Der Junge Röder¹⁶⁵, ist von<r> mir verklagt worden, von Quedelinburgk¹⁶⁶ auß, wegen gemachter schuldt. etcetera etcetera etcetera

Escrit, a *Son Altesse*¹⁶⁷, a Bernburg¹⁶⁸ .¹⁶⁹

145 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

146 Hoym.

147 Faß: Hohlmaß.

148 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

149 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

150 Wolfenbüttel.

151 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

152 ansprengen: angreifen.

153 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

154 Hettstedt.

155 Ballenstedt.

156 Quedlinburg.

157 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

158 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

159 zubüßen: hinzutun.

160 *Übersetzung*: "Begründung"

161 Kerssenbrock, Margaretha von, geb. Canstein (1582-1639).

162 Helfta.

163 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

164 Kerssenbrock, Familie.

165 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

166 Quedlinburg.

167 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

168 Bernburg.

169 *Übersetzung*: "An Ihre Hoheit nach Bernburg geschrieben."

08. Februar 1629

☉ den 8. Februarij¹⁷⁰.

Schreiben vom Beckmanno¹⁷¹.

Jtem¹⁷²: von Leiptzig¹⁷³.

Nota Bene[:] Anno¹⁷⁴ 1629 den 16. Januarij¹⁷⁵, von 6 biß 10 vhr, haben sich 2 gewaltige kriegsheer bey Mülberg¹⁷⁶ vndt Großen Han¹⁷⁷, auf ebenem felde in guter ordnung sehen laßen, die dorfschafften haben es gesehen vndt eydlich außgesagt, darauf ist ein kleines heer kommen, vndt hat die beyde große heer gleich verzehret. Jst nahe bey dem ort geschehen da im Spannierkrieg Elector Saxoniae^{178 179} von Carolo V.¹⁸⁰ gefangen worden.

Jch habe heütte in der kirche, vor Meine gemahlin¹⁸¹ bitten laßen.

[[229r]]

Bin zweymal in die kirche gegangen.

Thomaß¹⁸² ist von Zerst¹⁸³ wiederkommen mitt 2<4> faß¹⁸⁴ Zerbster biers darvon er zwey mitt 11 Thaler bezahlet, zwey der wittwe¹⁸⁵ (deren ich das herrenbraw¹⁸⁶ außgethan) auf abrechnung abgeführt.

Nota¹⁸⁷: Nun ist sie mir von diesem herrenbraw noch 7 faß lagerbiers zu liffern schuldig.

Wendelinus¹⁸⁸ vndt Peckmannus¹⁸⁹ haben mir auch zugeschrieben, halten dieses Jahr pro anno fatalj, ruinæ Babylonis¹⁹⁰. perge¹⁹¹

170 *Übersetzung*: "des Februars"

171 Beckmann, Christian (1580-1648).

172 *Übersetzung*: "Ebenso"

173 Leipzig.

174 *Übersetzung*: "Beachte wohl: im Jahr"

175 *Übersetzung*: "des Januars"

176 Mühlberg/Elbe.

177 Großenhain.

178 Sachsen, Johann Friedrich (der Großmütige), Kurfürst bzw. Herzog von (1503-1554).

179 *Übersetzung*: "der Kurfürst von Sachsen"

180 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).

181 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

182 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

183 Zerst.

184 Faß: Hohlmaß.

185 Anhalt-Zerst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

186 Herrenbrauen: Brauen für eine fürstliche Hofhaltung gegen Geld oder Gerstenlieferung.

187 *Übersetzung*: "Beachte"

188 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

189 Beckmann, Christian (1580-1648).

190 Babylon.

191 *Übersetzung*: "für das Schicksalsjahr des Falls von Babylon usw."

Sebastian¹⁹² hat mir mein Wolfenbütteler¹⁹³ geldt zugezehlet, nemlich 340 Tahler vor 12 wispel¹⁹⁴ 12 {Scheffel} rogken Quedlinburger¹⁹⁵ maß <et cetera> vber alle vnkosten.

Nota Bene¹⁹⁶ [:] Bruder Ernst¹⁹⁷ ist zu Bernburgk¹⁹⁸, & on le tient secret, devant moy, comme si ie ne le devrois scavoir¹⁹⁹.

09. Februar 1629

[[229v]]

ᵛ den 9. Februarij²⁰⁰.

J'ay fait querir, le reste du blèd, de höxstedt²⁰¹ par Röder²⁰² & Sebastjan²⁰³.²⁰⁴

Eichen²⁰⁵ ist bey mir gewesen, den jch von harzgeroda²⁰⁶, bescheiden hatte.

Schreiben von harzgeroda von Wartensleben²⁰⁷ bekommen, avec la gentile responce du P^r Duc de Rohan²⁰⁸ au Prince de Condè²⁰⁹ sur le sujet de sa<on> Outrageuse lettre²¹⁰. etcetera

J'ay donnè une obligation a ma femme²¹¹ sur mille Dalers.²¹²

10. Februar 1629

σ den 10. Februarij²¹³.

192 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

193 Wolfenbüttel.

194 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

195 Quedlinburg.

196 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

197 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

198 Bernburg.

199 *Übersetzung*: "und man hält es vor mir geheim, als ob ich es nicht wissen sollte"

200 *Übersetzung*: "des Februars"

201 Hettstedt.

202 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

203 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

204 *Übersetzung*: "Ich habe durch Röder und Sebastian den Rest des Getreides aus Hettstedt holen lassen."

205 Eichen, Uriel von (1597-1649).

206 Harzgerode.

207 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

208 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

209 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

210 *Übersetzung*: "mit der freundlichen Antwort des Herzogs von Rohan an den Prinzen von Condé über den Gegenstand seines Schmähbriefes"

211 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

212 *Übersetzung*: "Ich habe meiner Frau eine Schuldverschreibung über tausend Taler gegeben."

213 *Übersetzung*: "des Februars"

J'ay donnè des ordres, pour une nouvelle voyture. Dieu nous benie par sa saincte grace Amen.²¹⁴

Nachmittags bin ich im schlitten hinauß hetzen gefahren, haben einen hasen vndt einen fuchs gefangen.

11. Februar 1629

[[230r]]

ø den 11. Februar

Einen newen Jahrsbrieff, von hertzog Wilhelm von Weymar²¹⁵, entpfangen.

Päße zur Braunschweiger²¹⁶ fuhre in Gottes nahmen, verfertigen laßen.

heütte ist der contract wegen Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin²¹⁷ ihres guts zu Padeborn²¹⁸, in richtigkeitt gebracht worden.

Hò tirato con la palla, una cornice.²¹⁹

*Zeitung*²²⁰ daß die Staden²²¹ wollen zeitlich²²² zu felde ziehen. Jtem²²³: daß die WestIndianische compagny²²⁴, ein²²⁵ 80 schiffe außrüsten werden Americam²²⁶ anzugreifen. etcetera

Hò tirato, ancor' una, cornice con la palla.²²⁷

heütte habe ich erfahren, daß *Monsieur*²²⁸ de Villarnou²²⁹ vnder denen, die mitt Friderico Palatino²³⁰, ins waßer gefallen, einer gewesen vndt ertruncken, welches mich sehr bekümmert, <als vmb meinen guten bekandten.>

[[230v]]

Gedachter Villarnou²³¹ ist ein Franzoß, aber bestendiger trewer diener seines herren²³² gewesen, hat ehr vndt redlichkeitt lieb gehabt, Jst der Reformirten Religion eyfferig zugethan gewesen, ein

214 *Übersetzung*: "Ich habe Anweisungen für eine neue Fuhre gegeben. Gott segne uns durch seine heilige Gnade, Amen."

215 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

216 Braunschweig.

217 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

218 Baderborn.

219 *Übersetzung*: "Ich habe mit der Kugel eine Krähe geschossen."

220 *Zeitung*: Nachricht.

221 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

222 zeitlich: früh, zeitig.

223 *Übersetzung*: "Ebenso"

224 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

225 ein: ungefähr.

226 Amerika.

227 *Übersetzung*: "Ich habe noch eine Krähe mit der Kugel geschossen."

228 *Übersetzung*: "Herr"

229 Villarnouil, Ausson (gest. 1629).

230 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

231 Villarnouil, Ausson (gest. 1629).

aufrichtiger frommer Mensch, vndt tapferer Soldat, der mir allezeit viel dienste erwiesen, vndt alles guts bezeigett, auch mir vor diesem viel guts prædicirt²³³, Gott wolle es wahr machen. Jch beklage seinen vndtergang, vndt betrawre seinen verlust, wiewol er vor seine person zweiffelß ohne, wirdt wol vndt sehlig seyn, Amen.

[[231r]]

Mes levriers ont derechef prins un lievre proche de Quedlinburg²³⁴.²³⁵

12. Februar 1629

☞ den 12. Februarij²³⁶.

In die kirche, da abermals, dem angeordneten befehlich nach, eine vorbitte vor Meiner *freundlichen herzlieb(st)en gemahlin*²³⁷, ob Gott will, zu rechter zeitt, glücklichen Niederkunfft, eyfferig beschehen.

Ce soir, parlè a *Iean*²³⁸ lequel m'a recommandè derechef l'affaire de l'agriculture, pour espargner les paysans ruinèz & chetifs, afin qu'ils se remettent, et *pour* tant mieux cultiver les champs de mes propres chevaux, leur laissant neantmoins le joug de la voyture du blèd aux paysans, & qu'ils me donnent au lieu de service par an 50 {Dalers} & 15 {Wispel} d'avoyné, *pour* l'entretènement de ces 4 chevaux & hommes. Cependant [[231v]] les pauvres gens iront mener du bois, & rammener du sel ou du blèd *pour* gagner quelque denier & se soulager de tant de contributions & jposts. Les libres doyvent au lieu de la voyture de cuisine labourer trois jours aux champs.²³⁹

Ceste proposition m'a maintenant mieux contentè que dernièrement, et i'ay envie de la mettre en effect Dieu aydant.²⁴⁰

13. Februar 1629

☞ den 13. Februar

232 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

233 prædiciren: öffentlich verkünden, aussagen, behaupten.

234 Quedlinburg.

235 *Übersetzung*: "Meine Windhunde haben erneut nahe Quedlinburg einen Hasen gefangen."

236 *Übersetzung*: "des Februars"

237 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

238 Schmidt, Hans (1).

239 *Übersetzung*: "Heute Abend mit Hans gesprochen, welcher mir erneut die Angelegenheit der Landwirtschaft empfohlen hat, um die ruinierten und elenden Bauern zu schonen, damit sie sich erholen und um die Felder so viel besser mit meinen eigenen Pferden zu bestellen, indem ich ihnen, den Bauern, dennoch den Zwang zur Getreidefuhr erlasse, und dass sie mir anstatt des Dienstes pro Jahr 50 Taler und 15 Wispel Hafer für den Unterhalt dieser vier Pferde und Männer geben. Jedoch werden die armen Leute Holz führen gehen und Salz oder Korn zurückbringen, um etwas Geld zu verdienen und sich so von den Kontributionen und Steuern zu entlasten. Die Freien sollen anstatt der Küchenfuhr drei Tage auf den Feldern pflügen."

240 *Übersetzung*: "Dieser Vorschlag hat mich jetzt besser zufrieden gestellt als neulich, und ich habe Lust, ihn mit Gottes Hilfe umzusetzen."

hinauß hetzen geritten, vndt gefahren, 2 hasen vndt einen fuchs gefangen.

Der Junge Röder²⁴¹ hat mich durch den küchenschreiber²⁴² ansprechen laßen, ich möchte ihm auf ein Tag oder vier erlauben, sich nach einem guten [[232r]] pferde vmbzuthun, dieweil er krakeel mitt Bayern²⁴³ hette, darumb er mich dann auch, ihm vrlaub zu geben, sich mitt ihme zu balgen <selber> ansprechen wollte. Jch habe die vrsach deßen wißen wollen, dieweil ich aber nichts erfahren können, habe ichs aufgeschoben, biß auf des iungen Röders²⁴⁴ wiederkunfft, von Braunschweig²⁴⁵. Es scheinett seidthero meiner residentz alhier²⁴⁶, das ich gar vnglücklich bin, mit vielen dissidiis²⁴⁷, vndt zwytrachten, so sich vndter meinen wenig leüttem erregen, da ich doch dergleichen, an großen höfen kaum gesehen. Deus averruncat mala cuncta. *perge*²⁴⁸

Meine leütte haben mir noch andere zweene hasen nachgebracht, welche Wolf²⁴⁹ Schütze geschoßen, als ich schon weg gewesen, mitt bericht, daß heütte morgen 3 Crabahten²⁵⁰ den Quedlinbürgern²⁵¹, 2 pferde außgespannet haben.

14. Februar 1629

[[232v]]

den 14. Februarij²⁵².

Gestern abendt, noch ein schreiben von *Melchior Loyß*²⁵³ empfangen.

Nach Ermbleben²⁵⁴ geschickt, *Doctor Engelhardt*²⁵⁵ abholen zu laßen.

<Hempo von> Knesebeck²⁵⁶ vndt seine haußfraw²⁵⁷ haben sich anmelden laßen, beynebens der Erlachinn²⁵⁸, ob sie künftige wochen, anhero²⁵⁹ kommen dörrften. Jch habe es gerne permittirt.

241 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

242 Papenmeyer, Christian.

243 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

244 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

245 Braunschweig.

246 Ballenstedt.

247 *Übersetzung*: "Uneinigkeiten"

248 *Übersetzung*: "Gott wendet alle Übel ab usw."

249 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

250 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

251 Quedlinburg.

252 *Übersetzung*: "des Februars"

253 Loyß, Melchior (1576-1650).

254 Ermsleben.

255 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

256 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

257 Knesebeck, Anna Lukretia von dem, geb. Erlach (1603-1630).

258 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

259 Ballenstedt.

Schreiben von Magdeburg²⁶⁰ daß Münster²⁶¹ ienseidt Braunschweig²⁶² ganz außgezogen vndt geplündert worden seye von den Reüthern.

Nota²⁶³: der Reinische wein gilt 18 biß 20 Tahler zu Magdeburg wann er gut ist, <der> [[233r]] Franckenwein zu 12 vndt 13 Tahler, Frantzenwein aber ist an izo nicht zu bekommen, die fischwahren seindt noch in vorigem kauff²⁶⁴.

Lettre du Baron de Dona^{265 266} vom 16. Januar vndter andern sachen mitt folgenden wortten: En fin le General Pier heyn²⁶⁷ quj a prins la flotte d'argent de la Nueva Espanna²⁶⁸, est arrivè icy a Delft²⁶⁹. On parle diversement de la grandeur ou valeur du butin. J'en laisse le jugement a d'autres.²⁷⁰ Cela est assureè que la premiere flotte fut celle de Honduras²⁷¹, & l'autre celle de Nuova Spagna. Ces deux flottes sont tombèes ès mains des Hollandois²⁷². On les estime tresriches. Ils ont eu ceste victoire sans coup ferir quasj, & sans tirer [[233v]] un canon. Je fus hier a la Haye²⁷³ ou Pierre heyn²⁷⁴ disnoit a la table du Prince²⁷⁵. C'est un grand, puissant homme, nè a Delfshaven²⁷⁶, a 2 lieües d'icy (*c'est a dire de Delft²⁷⁷*) quj a estè charpentier, & l'an 1607 fut prisonnier des Espagnols²⁷⁸ en l'Isle de Cuba²⁷⁹, l'espace de 22 mois, comme ie luy ay ouy conter hier moy mesmes, car il estoit assis vis a vis de moy.²⁸⁰ Ces deux flottes estoyent celles quj fournissent au Roy d'Espaigne²⁸¹ l'entretènement de tant d'armeès. Et il y a force bruits & mutineries *pour* cela.

260 Magdeburg.

261 Münster, Johann von.

262 Braunschweig.

263 *Übersetzung*: "Beachte"

264 Kauf: Kaufpreis.

265 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

266 *Übersetzung*: "Brief vom Freiherrn von Dohna"

267 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).

268 Neuspanien (Nueva España), Vizekönigreich.

269 Delft.

270 *Übersetzung*: "Endlich ist der General Piet Heyn, der die Silberflotte von Neuspanien gekapert hat, hier in Delft angekommen. Man spricht unterschiedlich von der Größe und [dem] Wert der Beute. Ich überlasse das Urteil darüber anderen."

271 Honduras.

272 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

273 Den Haag ('s-Gravenhage).

274 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).

275 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

276 Delfshaven.

277 Delft.

278 Spanien, Königreich.

279 Cuba, Insel.

280 *Übersetzung*: "Das ist sicher, dass die erste Flotte diejenige aus Honduras war und die andere diejenige aus Neuspanien. Diese zwei Flotten sind in die Hände der Holländer gefallen. Man schätzt sie sehr reich ein. Sie haben diesen Sieg fast bekommen, ohne auf Widerstand zu stoßen und ohne eine Kanone abzuschießen. Ich war gestern in Den Haag, wo Piet Heyn an der Tafel des Fürsten speiste. Er ist ein großer kräftiger Mann, geboren in Delfshaven, zwei Meilen von hier (das heißt von Delft), der Zimmermann gewesen ist und im Jahr 1607 den Zeitraum von 22 Monaten Gefangener der Spanier auf der Insel Kuba war, wie ich selbst ihn gestern habe erzählen hörte, denn er wurde mir gegenüber gesetzt."

281 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

Reste la troisièsmè flotte appelleè²⁸² de Terra firma²⁸³ quj environ le mois de Mars [[234r]] sera a la Havanna²⁸⁴, pour desloger, & faire voile vers Espagne²⁸⁵. Jamais encores nj du temps de la Reyne Elisabeth²⁸⁶ sous laquelle Draeck²⁸⁷, Raley²⁸⁸, Comberlant²⁸⁹, & autres cerchoyent[!] tousjours ces grandes flottés, ni du temps du feu Prince Maurice²⁹⁰, une telle victoire n'a estè obtenuè. Dieu vueille qu'en usions bien & sagement.²⁹¹ Non minor est Virtus quam quærere parta tuerj.^{292 293}

En France²⁹⁴, l'on menace fort ceux de la religion, & particulièrement les villes de Languedoc²⁹⁵ avec <tous> ceux quj se ioignent, & adherent au Duc de Rohan^{296 297}.

*Nota Bene*²⁹⁸⁻²⁹⁹ Le Mareschal de Crecquy³⁰⁰ promet de faire merveilles pour le Roy de France³⁰¹ a la guerre d'Italie^{302 303}.

[[234v]]

*Nota Bene*³⁰⁴ [:] Er³⁰⁵ schreibt mir auch die herren Staden³⁰⁶ wollen mir nichts geben auf meine schuldtforderung, dieselbige auch nicht recht geständig seyn, vndt schelten auf ihren gevollmechtigten Brederodium³⁰⁷ er hette sich zu viel gewallts angemäset.

282 *Übersetzung*: "Diese beiden Flotten waren diejenigen, die dem König von Spanien den Unterhalt für seine so großen Armeen liefern. Und es gibt starke Gerüchte und Meutereien deswegen. Bleibt die dritte Flotte, gerufen"

283 *Übersetzung*: "vom Festland"

284 Havanna (La Habana).

285 Spanien, Königreich.

286 Elisabeth I., Königin von England und Irland (1533-1603).

287 Drake, Francis (ca. 1540-1596).

288 Raleigh, Walter (1552/54-1618).

289 Clifford, George (1558-1605).

290 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).

291 *Übersetzung*: "die ungefähr im Monat März in Havanna sein wird, um aufzubrechen und nach Spanien die Segel zu setzen. Noch nie, weder zur Zeit der Königin Elisabeth, unter welcher Drake, Raleigh, Cumberland und andere diese großen Flotten immer suchten, noch zur Zeit des seligen Fürsten Moritz, ist ein solcher Sieg erzielt worden. Gott wolle, dass [wir] davon gut und weise Gebrauch machen."

292 *Übersetzung*: "Es ist keine geringere Tugend, das Erworbene zu bewahren, als es zu erwerben."

293 Zitat aus Ov. ars 2,13 ed. Holzberg 2011, S. 96f..

294 Frankreich, Königreich.

295 Languedoc.

296 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

297 *Übersetzung*: "In Frankreich droht man sehr denjenigen von der [reformierten] Religion und besonders den Städten des Languedoc mit all denjenigen, die sich dem Herzog von Rohan anschließen und [ihm] anhängen."

298 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

299 Im Original verwischt.

300 Blanchefort de Créquy, Charles de (1573-1638).

301 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

302 Italien.

303 *Übersetzung*: "Der Marschall von Créquy verspricht, für den König von Frankreich im Krieg von Italien Wunder zu tun."

304 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

305 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

306 Niederlande, Generalstaaten.

307 Brederode, Pieter Cornelis van (ca. 1559-1637).

Wollen aber Graf hanß Morizen von Naßaw³⁰⁸ eine gratification darvon thut. Intercedirt daß es geschehe mitt meinem belieben vndt bewilligung. *perge*³⁰⁹

*Nota Bene Nota Bene Nota Bene*³¹⁰ [:] Graf Moritz schreibt mir auch das die Staden mitt mühe vndt arbeit, in consideration seiner person, ihme 8 *mille*³¹¹ {Gulden} in 4 Jahren zu erlegen³¹² verwilli [[235r]] get haben, sonst hetten sie<er³¹³> keinen heller oder pfennig bekommen,

Jch bin nachmittags, im schlitten, mitt Eichen³¹⁴ nach *Bernburg*³¹⁵ gefahren, ~~Schreiben von herrvattern~~ herrvattern³¹⁶ in zimblichen zustandt gefunden, wiewol krank am stein, vndt schawerzittern. *perge*³¹⁷ Gott helfe Ihrer *Gnaden*[.]

Schreiben von meiner gemahlin³¹⁸ bekommen.

15. Februar 1629

© den 15. Februar

In die kirche.

Nachmittags nach Nienburgk³¹⁹ gefahren, auf herrvatters³²⁰ befehl, bey herrvetter Fürst Ludwigen³²¹, eine commission³²² abzulegen als ich auch gethan.

*Nota*³²³: herrvetter ist in großer gefahr beynebens seiner gemahlin³²⁴ vor wenig tagen, mitt einer kutschen gewesen, in deme sie einen ~~bergk~~<hohen weinbergk> hinundter gerutscht, <doch Gott lob ohne schaden in præsentissimo periculo³²⁵.>

[[235v]]

Zu *Bernburg*³²⁶ habe ich auch Hempo von Knesebeck³²⁷ gefunden.

308 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

309 *Übersetzung*: "usw."

310 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

311 *Übersetzung*: "tausend"

312 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

313 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

314 Eichen, Uriel von (1597-1649).

315 Bernburg.

316 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

317 *Übersetzung*: "usw."

318 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

319 Nienburg (Saale).

320 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

321 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

322 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

323 *Übersetzung*: "Beachte"

324 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

325 *Übersetzung*: "in unmittelbarster Gefahr"

326 Bernburg.

327 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

16. Februar 1629

» den 16. Februar

Jch habe mitt der Stadischen³²⁸ schuldtforderung viel zu thun bekommen. Es seindt viel rationes pro et contra³²⁹, ventilirt worden, worumb man endtweder das werck scharf treiben, vndt beantwortten, oder aber, gar zerschlagen sollte. *etcetera* wie in den acten zu sehen.

Mitt dem Præsidenten³³⁰, vndt Knesebecken³³¹, hats allerley gute discours³³² gegeben.

Erfahren das mitt dem Jungen Printzen³³³, auf dem harlemer Meer³³⁴, Villarnou³³⁵, Berbißdorf³³⁶ [[236r]] vndt noch ein Böhmischer herr, soll Kaplirz³³⁷ oder Hodiova³³⁸ sein, ertruncken sein, in dem sie von einem waßerschiff³³⁹ vbersegelt worden bey der Nachtt, der Fridericus³⁴⁰ hat ein wenig geschwommen, vndt ist im finstern, als er starck vmb hülfe geschrien, fast miraculose³⁴¹ von dem waßerschiffer³⁴² mitt einem langen strick vndt hacken daran, blindling <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴³> hinein in ein bein geworfen, <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴⁴> vndt also heraußer auß dem Meer³⁴⁵ <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴⁶> geangelt, oder gefischt worden. Er war eben oben am schif gestanden, da der prinz³⁴⁷ mitt den andern vndten geseßen, vndt mitt dem schiflein vndtergedruckt worden. Man hat hernachmals den prinzen gefunden, daß er einen Mastbawm vmbfaßet gehabt. Ist ein groß vnglück gewesen, als sie eben das glück der angekommenen silberflotte [[236v]] zu besehen vermeint. *perge*³⁴⁸

328 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

329 *Übersetzung*: "Erwägungen dafür und dagegen"

330 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

331 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

332 *Übersetzung*: "Reden"

333 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629).

334 Haarlemmer Meer (Haarlemmermeer).

335 Villarnouil, Ausson (gest. 1629).

336 Berbisdorff (1), N. N. von (gest. 1629).

337 Kaplirz von Sulewicz, Wilhelm Felix (gest. 1650).

338 Hodiegowsky von Hodiegow, Smiel (gest. 1629(?)).

339 Wasserschiff: Schiff, das andere Schiffe mit Süßwasser versorgte.

340 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

341 *Übersetzung*: "wundersamerweise"

342 Wasserschiffer: Führer eines Schiffes, das andere Schiffe mit Süßwasser versorgte.

343 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

344 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

345 Haarlemmer Meer (Haarlemmermeer).

346 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

347 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629).

348 *Übersetzung*: "usw."

Item³⁴⁹ erfahren, daß die silberflotte meistentheiß voll des <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁵⁰> silbers
gewest, welches die geistlichen dem auß America³⁵¹ dem König in hispanien³⁵² gestewrett, zu
außrottung der ketzer auß Europa³⁵³.

Nach dem eßen zu kutschen wieder nach Ballenstedt³⁵⁴, dieweil der schnee zerschmolzen.

Meine leütte seindt gestern glücklich wieder von Wolfenbüttel³⁵⁵ angelangt.

Jch habe dem iungen Röder³⁵⁶, durch Eichen³⁵⁷ seinen schwager³⁵⁸, zimlich den peltz waschen
laßen, dieweil er ohne vrsach, Bayern³⁵⁹ außgefördert, vndt mir die sache ansagen laßen.

[[237r]]

Lettre de Abraham Elj³⁶⁰ ³⁶¹

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁶²> Lettre du Colonel Pecker³⁶³, <en bon ancre.>³⁶⁴

17. Februar 1629

σ den 17. Februar

An herrvattern³⁶⁵ geschrieben vndt *Seiner Gnaden* ein secret³⁶⁶ vorn stein geschickt con guscj
d'uova³⁶⁷ *et cetera*[.]

An schwester *Sibylla Elisabeth*³⁶⁸ geschrieben afin de faire prier pour *Madame*³⁶⁹ ³⁷⁰ [.]

An *Fürst August*³⁷¹ escrit³⁷².

349 *Übersetzung*: "Ebenso"

350 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

351 Amerika.

352 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

353 Europa.

354 Ballenstedt.

355 Wolfenbüttel.

356 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

357 Eichen, Uriel von (1597-1649).

358 Person nicht ermittelt.

359 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

360 Eli, Abraham.

361 *Übersetzung*: "Brief von Abraham Eli."

362 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

363 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

364 *Übersetzung*: "Brief vom Obristen Pecker in guter Tinte [d. h. freundlich]."

365 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

366 *Übersetzung*: "Geheimnis"

367 *Übersetzung*: "mit Eierschalen"

368 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

369 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

370 *Übersetzung*: "um sie für Madame beten zu lassen"

371 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

372 *Übersetzung*: "geschrieben"

Der Marschalck Erlach³⁷³, vndt hempo <von> Knesebeck³⁷⁴ seindt anhero³⁷⁵ kommen, <mitt ihren haußfrawen³⁷⁶.>

Jch habe den heimern³⁷⁷ vndt Reinstädtern³⁷⁸ verwilligett, das sie mir sollten iährlich 15 {Wispel} hafer vndt 50 Tahler erlegen³⁷⁹ <auf Michaelis³⁸⁰ præcise³⁸¹> an stadt der ackerdienste, vndt daß ich hingegen noch ein geschirr pferde dahin legen sollte. Jedoch auf einen versuch.

Conversirt etcetera wiewol Hempo von Knesebeck, wegen grewlichen geschwinden aufgeschwollenen gesichts, nicht zur Tafel kommen können.

18. Februar 1629

[[237v]]

<Aschermittwoch.> ☿ den 18. Februarij³⁸².

Meine leütte habe ich eintheilß verschickt.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁸³ [:] Spion.> Schreiben von Caspar Pfawen³⁸⁴. *Jacta sit alea.*^{385 386}

Der Marschalck Burckardt von Erlach³⁸⁷, vndt seine haußfraw³⁸⁸, wie auch hempo von Knesebeck³⁸⁹ sampt seiner haußfraw³⁹⁰, seindt mitt guter satisfaction von hinnen geschieden, vndt nach hartzgeroda³⁹¹ gezogen. *perge*³⁹² Jls m'ont tesmoigné beaucoup d'affection, et de bienvueillance, <treshumble.>³⁹³

Sua Altezza³⁹⁴ diceva ultimamente, ch'essa era tanto in colera, contra glj Hollandesj³⁹⁵, per conto del fallimento del loro pagamento, che se potesse dar un buon consiglio, [[238r]] per

373 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

374 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

375 Ballenstedt.

376 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641); Knesebeck, Anna Lukretia von dem, geb. Erlach (1603-1630).

377 Hoym.

378 Reinstedt.

379 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

380 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

381 *Übersetzung*: "genau"

382 *Übersetzung*: "des Februars"

383 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

384 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

385 *Übersetzung*: "Der Würfel sei geworfen."

386 Zitat nach Suet. Iul. 32,1 ed. Martinet 32006, S. 60.

387 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

388 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

389 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

390 Knesebeck, Anna Lukretia von dem, geb. Erlach (1603-1630).

391 Harzgerode.

392 *Übersetzung*: "usw."

393 *Übersetzung*: "Sie haben mir demutsvoll viel Zuneigung und Wohlwollen gezeigt."

394 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

395 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

danneggiarlj per parecchi, 100 mille {fiorini} al Spagnuolo³⁹⁶ o al Generale³⁹⁷, ch'ella lo farebbe molto volentierj, sia per mio fratello Ernesto³⁹⁸ o altrj.³⁹⁹

Nota Bene Nota Bene Nota Bene[:] Sua Altezza⁴⁰⁰ mj diceva ancora, che il Rè di Francia⁴⁰¹, glj era debitore, di 180 mille scudj, & che haveva re<i>nunziato questa somma al Rè-di Generale Signor Duca dj Fridlandia, per ridomandarla per forza, non havendo, che questo mezzo <dj> violenza, per vendicarsj di tal ingiustizia.⁴⁰²

19. Februar 1629

☞ den 19. Februar

Meiner klepper einer, der Lytsaw genandt, (dieweil er von meinem page⁴⁰³ herkommen) ist diese nacht plötzlich vmbgefallen, <also das ich wenig glück mitt pferden habe.>

[[238v]]

An den Obristen Pecker⁴⁰⁴ geschrieben.

Es haben die Crabahten⁴⁰⁵ gestern einem vnderthanen von Riedern⁴⁰⁶, zwey pferde abgenommen. <Ich habe deßwegen, an den Obristen Pegker, geschrieben,>

Ich bin mitt Meiner herzlief(st)en gemahlin⁴⁰⁷, jns Forbergk hinundter, spatziren gegangen, vndt haben die iungen lämmer, vndt kälber, besichtigett.

Dieu nous vueille benir en nostre mesnage, de plus en plus.⁴⁰⁸

heütte sejndt 3 wölfe, al⁴⁰⁹ gar nahe, vorm Forwerck, gesehen worden, vndt es haben sich auch welche heütiges tages, bey den schaffherden sehen laßen, ihnen aber wegen der leütte vndt hunde so da abgewehret, keinen schaden zugefügett.

396 Spanien, Königreich.

397 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

398 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

399 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit sagte jüngst, dass sie so sehr in Zorn gegen die Holländer wegen des Irrtums ihrer Zahlung sei, dass sie sich einen guten Rat geben könnte, um ihnen durch etliche 100 tausend Gulden an den Spanier oder an den General zu schaden, dass sie es sehr gern tun würde, sei es durch meinen Bruder Ernst oder andere."

400 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

401 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

402 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl: Ihre Hoheit sagte mir noch, dass der König von Frankreich ihm Schuldner von 180 tausend Scudi sei und dass er diese Summe an den ~~König von~~ General, Herrn Herzog von Friedland, abgetreten habe, um sie mit Gewalt zurückzuverlangen, weil er nur dieses Mittel der Gewalt habe, um sich für eine derartige Ungerechtigkeit zu rächen."

403 Entweder Barthold oder Dietrich von Lützwow.

404 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

405 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

406 Rieder.

407 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

408 *Übersetzung*: "Gott wolle uns in unserem Haushalt mehr und mehr segnen."

409 Im Original verwischt.

Bayern⁴¹⁰ ist wiederkommen.

20. Februar 1629

[[239r]]

☉ den 20. Februarij⁴¹¹.

Antwortt vom Obristen Pegker⁴¹², das ihm das ganze gesicht verschwollen, vndt er in einem elenden zustandt seye, <Nota Bene⁴¹³>

Insolence de mes gens, de la mestairie, quj ont hier renvoyè a mes gens, les poissons, du caresme, ne voulans manger cela ains la chair contre la coustume.⁴¹⁴

Paß von Heimb⁴¹⁵ nach Quedlinburg⁴¹⁶: 2 wispel⁴¹⁷ 22 {Scheffel} hafer.

Zeitung⁴¹⁸ das die schöne feste steinerne brücke zu Orleans⁴¹⁹, durch großes gewäßer eingefallen, vndt daß dem König in Franckreich⁴²⁰ an seinen stücken⁴²¹ vndt volck⁴²², (weil eben seine armada⁴²³ <auf> 25 meilen von Pariß⁴²⁴ in vollem anzuge gewesen) großer schade beschehen.

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene⁴²⁵> Nota Bene⁴²⁶ [:] der König in Franckreich, die General Staden⁴²⁷, Engellandt⁴²⁸, Venedig⁴²⁹, Mantua⁴³⁰, Dennemarck⁴³¹, Schweden⁴³², Bethlen Gabor⁴³³ vndt der Türck⁴³⁴, rüsten sich alle mitt großer macht, wieder das hauß Oesterreich⁴³⁵, <daßelbige vnderzudrücken.>

410 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

411 Übersetzung: "des Februars"

412 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

413 Übersetzung: "beachte wohl"

414 Übersetzung: "Frechheit meiner Leute vom Vorwerk, die gestern die Fastenfische an meine Leute zurückgeschickt haben, weil sie das nicht essen wollen, sondern gegen den Brauch das Fleisch."

415 Hoym.

416 Quedlinburg.

417 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

418 Zeitung: Nachricht.

419 Orléans.

420 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

421 Stück: Geschütz, Kanone.

422 Volk: Truppen.

423 Armada: Armee, Heer.

424 Paris.

425 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

426 Übersetzung: "beachte wohl"

427 Niederlande, Generalstaaten.

428 England, Königreich.

429 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

430 Mantua, Herzogtum.

431 Dänemark, Königreich.

432 Schweden, Königreich.

433 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

434 Osmanisches Reich.

[[239v]]

Deus prædestinavit, quid cuique tribuendum. *Die*⁴³⁶ et Tempus demonstrabit, cui bono, & usuj, cuncta futura sint.⁴³⁷

Meine winde⁴³⁸ haben einen hasen gefangen, vndt Wolf⁴³⁹ Schüze hat einen geschoßen.

21. Februar 1629

ᵝ den 21. Februarij⁴⁴⁰.

Jch habe Thomaß⁴⁴¹ mitt 100 Thalern nach Quedlinburgk⁴⁴² geschicktt, den goldtschmidt⁴⁴³ abzuzahlen daselbst vor becher.

Jtem⁴⁴⁴: den Jungen Röder⁴⁴⁵, nach Aschersleben⁴⁴⁶, Gosa zu holen.

Meine winde⁴⁴⁷ haben <abermal> einen hasen gefangen. Wolf⁴⁴⁸ hat einen geschoßen, vndt ein Rebhun.

*Nota Bene*⁴⁴⁹ [:] J'ay songè la nuict que ma femme⁴⁵⁰ avoit enfanteè deux fils jumeaux, forts & robustes & beaux comme feu mon Behringer⁴⁵¹, mais le premier estoit encores le plus vigoureux & sain, le second [[240r]] estoit aussy en bon point, mais avoit une blessure dans le nombril. Cela nous auro⁴⁵²

Non è sempre co'sensj l'anima addormentata Anzi tant'è più desta, quanto men traviata, Dalle fallacj forme, Del senso all'hor ch'e'dorme.^{453 454}

435 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

436 Im Original verwischt.

437 *Übersetzung*: "Gott hat vorherbestimmt, was einem jedem zusteht. Und die Zeit wird zeigen, zu welchem Guten und Nutzen alles Zukünftige sei."

438 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

439 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

440 *Übersetzung*: "des Februars"

441 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

442 Quedlinburg.

443 Heidfeld, Johann.

444 *Übersetzung*: "Ebenso"

445 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

446 Aschersleben.

447 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

448 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

449 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

450 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

451 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

452 *Übersetzung*: "Ich habe die Nacht geträumt, dass meine Frau zwei starke und widerstandsfähige und schöne Zwillingssöhne wie mein seliger Berengar geboren habe, aber der erste sei noch der Kräftigere und Gesundere, der zweite sei auch in gutem Zustand, habe aber eine Verletzung am Bauchnabel. Das uns"

453 *Übersetzung*: "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Stadius Ackermann, S. 52: "Die Seele ist nicht allezeit mit den Sinnen entschlaffen/ ja sie ist desto mehr wach/ je weniger sie zu der Zeit/ da sie schläfft/ von den betrieglichen Vorbildungen der Sinnen verführet vnnnd verhindert wird.""

Die Pröbstinn von Quedlinburg⁴⁵⁵ hat mir geschrieben in Amtssachen. Jch habe ihr wiederumb geantwortett.

Jch habe 2 pferde vor 66 Tahler, vndt 2 vor Meine gemahlin⁴⁵⁶ vor 62 gekaufft, eytel Stuhnten, von Clauß⁴⁵⁷ dem Roßkamb⁴⁵⁸, darumb ich nach Padeborn⁴⁵⁹ gefahren.

Jch habe den Wölfen nachgetracht, vndt in einem hüttlein ihnen aufgewartett, habe deren zween gesehen gar nahe vorm hause, aber dieweil es finster gewesen keinen schießen können. *perge*⁴⁶⁰

Schreiben vom herren von Dona⁴⁶¹. *perge*⁴⁶²

[[240v]]

*Zeitung*⁴⁶³ daß die Kayserischen⁴⁶⁴ das ländlein Rügen⁴⁶⁵ verlaßen, vndt alles darauf abgebrandt.

Als ich heütte zu Padeborn⁴⁶⁶, war, habe ich bey hanß Wolf Ernst Röder⁴⁶⁷, eingesprochen vndt sein gütlein besehen, darzu ich ihm verholffen. Es ist ein hauß vndt hof daselbst, vndt gehören 4 hufen laaßacker⁴⁶⁸ darzu, welche ich ihm geschenckt, doch das er die schuldigen pächte darvon abstatte, vndt erbzinsen *etcetera*[.] Die 5. hufe wirdt er auch noch darzu bekommen, aber vmb 300 Thaler bezahlen, hauß vndt hoff bezahlet er auch mitt 300 Tahlern, iedoch in leydlichen fristen. Seine haußfraw⁴⁶⁹, habe ich auch angesprochen.

Die zeitung ist also bewan<warhaftig> bewandt wegen des Fridericj⁴⁷⁰ vndt seines Sohns⁴⁷¹,
[[241r]] Als der König⁴⁷², mitt seinem ältisten Sohn, Friderico Henrico⁴⁷³ einem hochberühmbten Tugendtsamen Fürsten, (welcher kurtz zuvorn <am Newen Jahrstag> in sein 15. Jahr getretten, vndt sehr große hofnung von sich gegeben), vndt dreyen kammerherren, alß Hodieowa⁴⁷⁴, Villarnouil⁴⁷⁵, vndt Berbisdorf⁴⁷⁶, zwischen Harlem⁴⁷⁷ vndt Amsterdam⁴⁷⁸, auf dem waßer⁴⁷⁹ gefahren, in

454 Zitat aus dem 3. Akt, 2. Szene, in Guarini: Pastor Fido, o. S.

455 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

456 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

457 N. N., Claus.

458 Roßkamm: Pferdehändler.

459 Badeborn.

460 *Übersetzung*: "usw."

461 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

462 *Übersetzung*: "usw."

463 Zeitung: Nachricht.

464 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

465 Rügen, Insel.

466 Badeborn.

467 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

468 Laßacker: nicht erblich überlassener Acker.

469 Röder, Hippolyta von, geb. Voigt (gest. nach 1636).

470 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

471 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629).

472 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

473 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629).

474 Hodiegowsky von Hodiegow, Smiel (gest. 1629(?)).

475 Villarnouil, Ausson (gest. 1629).

476 Berbisdorff (1), N. N. von (gest. 1629).

477 Haarlem.

meynung die reiche angekommene schöne westIndianische sachen zu besehen, vndt sich darinnen zu recreiren, ist ein groß waßerfisch⁴⁸⁰ vber sie hin <wieder das kleine schiff darinnen der König war> gesehgelt, also das es schaden bekommen vndt das waßer darein geloffen, wie solches der König siecht, springt er mitt einem schifknecht heraußer, der König ins waßer, der schifknecht ins große schiff, vndt wirfft dem König ein sejl zue, daran sich der König zu allem glück gefaßet, vndt sich ins waßerschiff auffziehen laßen, dergleichen that auch ein [[241v]] lagkay vom König⁴⁸², so dadurch auch ins große schiff salviret⁴⁸³ wardt, beynebens noch 3 personen. Der König ruft seinem sohn dem printzen⁴⁸⁴ zu, er soll auch ins waßer springen, aber er hats nicht gethan, vndt das waßer, vndt auch die Nacht seindt mitt gewalt eingefallen, das man nicht hat sehen oder wißen können, wie man hat retten sollen. Man hat sie hören schreyen, aber nicht können sehen. Ist noch ein böser Nebel darzu eingefallen vndt hat alles noch finsterer gemacht, das der gute printz, vndt 3 kammerherrn⁴⁸⁵, vndt 2 schiffer vndt noch 4 frembde raysende personen, also 10 mitteinander ertruncken seindt. Der gute König hat also müßen darvon ziehen, vndt seinen liebsten sohn <so>, jämmerlich zurück⁴⁸⁶ laßen, vndt keinen von den seinigen gerettet, als einen lackayen, [[242r]] *Jhre Majestät*⁴⁸⁷ haben sich sehr kläglich verhalten, wie solches wol zu erachten. Der schiffgesell hat *Jhre Majestät* in ein dorff geführt, vndt in der großen kälte, so weitt gebracht, in das nechste dorf, so sie erreichen können, da haben die guten leütte *Jhre Majestät* außgethan⁴⁸⁸, vndt in ein bett gelegt, vndt seindt wieder außgezogen vndt den printzen⁴⁸⁹ gesuchtt, da haben sie gegen Morgen das schiff gefunden vndt oben bey dem Mastbawm gesehen, als sie das schiff in die höhe gebracht, das der prinz denselben hat vmbfaßet, in seine arme vndt ist todt gewesen, der andern hat man keinen gefunden, als vber ein par tage Hodiova⁴⁹⁰ vndt Berbistorff⁴⁹¹, lange hernach erst Villarnou⁴⁹². Also kam der König den 9. / 19. Januarij⁴⁹³ mitt trawren wieder in den haagen⁴⁹⁴, vndt brachte seinen todten lieben Sohn mitt, nach deme er den 7. / 17. Januar das große vnglück gehabt. Der König vndt Königinn⁴⁹⁵, sollen sich höchlich vndt heftig [[242v]] betrübett, aber dennoch in den gnedigen willen Gottes gedultig ergeben haben. Dieses seindt meistentheiß die verba formalia⁴⁹⁶ frawen Julianæ gräffin zu Solms⁴⁹⁷, welche sie Meiner gemahl⁴⁹⁸ kläglich zuschreiben

478 Amsterdam.

479 Haarlemmer Meer (Haarlemmermeer).

480 Verschreibung für "Wasserschiff".

482 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

483 salviren: retten.

484 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629).

485 Berbisdorff (1), N. N. von (gest. 1629); Hodiegowsky von Hodiegow, Smiel (gest. 1629(?)); Villarnouil, Ausson (gest. 1629).

486 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

487 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

488 austun: ausziehen, entkleiden.

489 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629).

490 Hodiegowsky von Hodiegow, Smiel (gest. 1629(?)).

491 Berbisdorff (1), N. N. von (gest. 1629).

492 Villarnouil, Ausson (gest. 1629).

493 *Übersetzung*: "des Januars"

494 Den Haag ('s-Gravenhage).

495 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

496 *Übersetzung*: "förmlichen Worte"

497 Solms-Braunfels, Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1565-1630).

thut. Gott tröste alle trawrigen, vndt helfe den elenden, vndt behüte die seinigen, vor allem vnheyll gnediglich.

*Nota Bene*⁴⁹⁹ [:] Mein *Gnediger herzlieber herrvatter*⁵⁰⁰ hat mir vorlängst gesagett, Ihre *Gnaden* hetten ein sonderbahres auge geworfen, auf vorgedachten Printzen⁵⁰¹ sehlicher, vndt Sie wüsten, vndt hielten gäntzlich darvor, er würde noch etwas großes vndt sonderbahres außrichten. Aber Gott hat viel ein anders mitt ihme versehen. *Homo proponit, Deus disponit.*^{502 503} *perge*⁵⁰⁴

22. Februar 1629

[[243r]]

⊙ den 22. Februarij⁵⁰⁵.

Predigt angehoret. Vn porc enfermè dans l'Egljse nous a troublè au presche.⁵⁰⁶

Le Baillif⁵⁰⁷ m'a confessè<dit:>⁵⁰⁸, das herrvatter⁵⁰⁹ sollte v den vnderthanen, 78 {Wispel} gersten, vndt 17 {Scheffel} hafer vorstrecken, vndt vor vber dje erschüttung⁵¹⁰ deßelbigen, nach der erndte, von iedem wispel⁵¹¹ 2 Thaler, an stadt der vfmaße⁵¹² annehmen. Daß gienge wol hin. *perge*⁵¹³

23. Februar 1629

⊗ den 23. Februarij⁵¹⁴.

Escrit a *Christoph Burggraf Vnd Herr Zu Dohna*⁵¹⁵ datè le 27^{me}.⁵¹⁶

Plusieurs choses me sont allèes a rebours⁵¹⁷, invita *Minerva*^{518 519 520}. Les effects talonnent ordinairement la cause.⁵²¹

498 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

499 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

500 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

501 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629).

502 *Übersetzung*: "Der Mensch denkt, Gott lenkt."

503 Zitat nach Thomas von Kempen: De imitatione Christi, S. 82f.

504 *Übersetzung*: "usw."

505 *Übersetzung*: "des Februars"

506 *Übersetzung*: "Ein in der Kirche eingesperrtes Schwein hat uns bei der Predigt gestört."

507 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

508 *Übersetzung*: "Der Amtmann hat mir *gestanden* gesagt:"

509 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

510 Erschüttung: Aufschüttung, Zusammenschüttung.

511 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

512 Aufmaß: Zins, der für geliehenes Getreide zusätzlich gegeben werden muss.

513 *Übersetzung*: "usw."

514 *Übersetzung*: "des Februars"

515 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

516 *Übersetzung*: "An Christoph Burggraf und Herr zu Dohna geschrieben, datiert den 27."

517 *Übersetzung*: "Mehrere Sachen sind mir rückwärts gegangen"

Der hertzog von Mecklenburgk⁵²², wirdt mitt Meiner schwester⁵²³ seiner gemahlin, küfftigen Mittwoch, wils Gott, nachmittags anhero⁵²⁴ kommen, also das wir heütte seiner vergebends gewartett.

24. Februar 1629

[[243v]]

σ den 24. Februarij⁵²⁵.

Reim so auf die Jesuiter⁵²⁶ in Franckreich⁵²⁷ gemacht worden, als sie die freyheitt, von Henrico IV. oder Magno^{528 528} bekommen, des Königs herz, von Nostre Dame zu Paris⁵³⁰, nacher La Flesche⁵³¹ zu transferiren. Quaestio: Gallorum.⁵³² Di nous un peu secte revesche, Veux tu flattant ce Roy vainqueur, Mettre son coeur dedans la Flesche? Ou bien la Flesche dans son cœur.⁵³³ Responsio: Iesuitarum.⁵³⁴ Nostre fer fait si peu de bresche, Au chef de ce Grand Roy vainqueur, Que ce n'est rien d'avoir la Flesche, Si nous n'avons aussi le cœur.^{535 536} <Nota Bene⁵³⁷ [:] denn in dem kopf, hatten sie ihm nur einen zahn außgestoßen: c'estoit peu de bresche, pour eux⁵³⁸.>

J'ay tirè des oyseaux, l'apres disnèe, a la mestairie.⁵³⁹

Zeitung⁵⁴⁰ daß in den Spannischen Niederlanden⁵⁴¹, niemandt anders sagen oder sprechen darff, als das die holländer⁵⁴² den kürzern gezogen, vndt von den Spannischen⁵⁴³ zur See geschlagen

518 Minerva.

519 *Übersetzung*: "gegen den Willen Minervas"

520 Zitatanklang an Cic. off. 1,110 ed. Nickel 2008, S. 92.

521 *Übersetzung*: "Die Auswirkungen folgen gewöhnlich der Ursache auf dem Fuß."

522 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

523 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

524 Ballenstedt.

525 *Übersetzung*: "des Februars"

526 Jesuiten (Societas Jesu).

527 Frankreich, Königreich.

528 *Übersetzung*: "dem Großen"

528 Heinrich IV., König von Frankreich (1553-1610).

530 Paris.

531 La Flèche.

532 *Übersetzung*: "Die Frage der Franzosen."

533 *Übersetzung*: "Sag uns etwas, unfreundliche Sekte, willst du diesem siegreichen König schmeichelnd sein Herz nach La Flèche bringen? Oder lieber den Pfeil in sein Herz."

534 *Übersetzung*: "Die Antwort der Jesuiten."

535 *Übersetzung*: "Unsere Eisenspitze macht so wenig Loch in das Haupt dieses großen siegreichen Königs, dass es nichts bedeutet, die Eisenspitze zu bekommen, wenn wir nicht auch das Herz haben."

536 Beide Vierzeiler des Chansonnier Maurepas höchstwahrscheinlich zitiert nach Plaix: Le Passe-par-Tout des Peres Iesuites, S. 93.

537 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

538 *Übersetzung*: "Das war wenig Loch für sie"

539 *Übersetzung*: "Ich habe am Nachmittag auf dem Vorwerk Vögel geschossen."

540 Zeitung: Nachricht.

worden seyen, die [[244r]] vberbliebenen aber hetten Englisch zinn in Engellandt⁵⁴⁴ gekaufft, vndt die leütte vberredet es wehre silber, die es von ferrne angesehen, vndt darvon im ganzen lande⁵⁴⁵ ein geschrey⁵⁴⁶ gemacht, als wehre die silberflotte gewonnen, das sich doch anders verhalten sollte.

Ezliche Spannische⁵⁴⁷ einfältige leütte gläubten dieses, andere aber, sonderlich die der schade betrifft, vberhören es, so wollen es auch die Spannischen Soldaten gar nicht gläuben, daß die holländer zinn vor silber empfangen, dieweil sie die salven vom groben geschüz⁵⁴⁸ mehr als zu viel gehörett, vnd als die flotten ankommen, in holland⁵⁴⁹ vndt Seelandt⁵⁵⁰, mitt Peter Heyntz⁵⁵¹ vndt auch dieweil sie deßwegen kein geldt kriegen, vndt armsehligh leben müßen, ia viel sollen müßen betteln gehen, <vndt fangen etzliche an zu mutiniren⁵⁵² .>

25. Februar 1629

[[244v]]

ø den 25. Februarij⁵⁵³ .

heütte ist mein Schwager, der hertzogk von Mecklenburgk⁵⁵⁴, mitt seiner gemahlin⁵⁵⁵ vndt zweyen Töchtern⁵⁵⁶, in allem 18 personen, vndt 15 pferde starck, anhero⁵⁵⁷ kommen, des nachmittags. Jst gar guter gesellschaft, vndt annehmlicher conversation, gewesen. Er hat auch mein Forwergk besichtiget, vndt hat treffliche lust zur haußhaltung.

Thylo von Vitzenhagen,⁵⁵⁸ vndt Curdt von Bayern⁵⁵⁹, haben auch helfen, beynebens den beyden Rödern⁵⁶⁰ mir aufwarten.

541 Niederlande, Spanische.

542 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

543 Spanien, Königreich.

544 England, Königreich.

545 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

546 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.

547 Spanien, Königreich.

548 grobes Geschütz: großes Geschütz (v. a. Kartaune).

549 Holland, Provinz (Grafschaft).

550 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

551 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).

552 mutiniren: meutern.

553 *Übersetzung*: "des Februars"

554 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

555 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

556 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676); Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

557 Ballenstedt.

558 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

559 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

560 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

Er hatte von vom adeln, Otto Preen⁵⁶¹, vndt Peter Sterlin⁵⁶², bey sich.

26. Februar 1629

☿ den 26. Februarij⁵⁶³.

heütte haben wir mitteinander, predigt angehörett.

Darnach mein gebewde, auf dem Thurm besichtigett.

[[245r]]

Nach dem eßen, ist mein schwager⁵⁶⁴ mitt seinem comitat⁵⁶⁵ wieder weggezogen, nacher hatzgeroda⁵⁶⁶ [!].

Curdt von Bayerns⁵⁶⁷, seine Mutter⁵⁶⁸, ist herkommen, eine geborne Börstelinn⁵⁶⁹.

Mes gens ont eu des bonnes reprimandes *pour* avoir tous quasj estè yvres.⁵⁷⁰

27. Februar 1629

☿ den 27. Februarij⁵⁷¹.

Der Amtmann harschleben⁵⁷² ist wiederkommen von Bernburg⁵⁷³, mitt schreiben von herrvattern⁵⁷⁴, vndt Verdugo⁵⁷⁵, auch mitt bericht, das der præident⁵⁷⁶ habe in herrvatters nahmen 100 wispel⁵⁷⁷ gersten, <ieden zu 16 Thaler> vndt 50 wispel haber, <zu 9 Thaler> alles Bernburgisch maß, eingekaufft, den vnderthanen im ampt Ballenstedt⁵⁷⁸ vorzustrecken, sie sollen aber, die 13 ledige⁵⁷⁹ höfe auch bestellen, mögen etwa, 4 hufen zu einem hoffe gerechnet 50 hufen landes seyn, so an izo vnbestellt vndt wüste liegen.

561 Preen, Otto (von) (1579-1634).

562 Sterling, Peter (von).

563 *Übersetzung*: "des Februars"

564 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

565 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

566 Harzgerode.

567 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

568 Trautenberg, Katharina von der, geb. Börstel (gest. nach 1630).

569 Börstel, Familie.

570 *Übersetzung*: "Meine Leute haben gute Tadel bekommen, weil fast alle betrunken gewesen sind."

571 *Übersetzung*: "des Februars"

572 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

573 Bernburg.

574 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

575 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

576 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

577 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

578 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

579 ledig: leer, leerstehend.

[[245v]]

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁵⁸⁰ hat mitt meinem consens, abermals ein gut erhandelt, von der wtköppin⁵⁸¹ zu Quedlinburg⁵⁸², vber das vorige so sie zu Padeborn⁵⁸³, von Schimmelmann⁵⁸⁴ erhalten. Beyde güter liegen zu Padeborn <zu>. Schimmelmanns seinem, gehören 10 hufen landes, zu Wittkops aber gehören 5 hufen. Bey beyden gütern ist hauß vndt hof. Schimmelmanns oder Clauß Nagels⁵⁸⁵ gut, ist Meiner gemahlin auf 3 *mille*⁵⁸⁶ Thaler zu stehen kommen, iedoch auf leydliche termin zu bezahlen. Wittkops⁵⁸⁷ sejnes aber, wirdt nur auf 500 Thaler angeschlagen. Ratio⁵⁸⁸: dann es seindt 4 hufen laßackers⁵⁸⁹ darundter, hingegen, wirdt die 5. hufe zu 300 {Thaler} vndt hauß vndt hof, zu 200 {Thaler} angeschlagen. Es müßen aber iährlich die stewren, pächte, Geldtzinsen, *etcetera* [[246r]] wie auch, die darauf haftenden schulden darvon abgetragen werden, welches alles, auf richtigem, ordentlichem vergleich, beruhen thut.

Die fraw von Bayern⁵⁹⁰, hat beynebends Vizenhagen⁵⁹¹, vndt ihrem sohn Curdt von Bayern⁵⁹², auch ihrer Tochter⁵⁹³, wie auch dem alten Röder⁵⁹⁴, dem Timotheo heetfeldt⁵⁹⁵, vndt Amtmann harschleben⁵⁹⁶, mitt vnß, ge Taffel gehalten.

Vitzenhagen ist darnach verraysett, wie auch heetfeldt.

Paß von heimb⁵⁹⁷, nach halberstadt⁵⁹⁸. 1 wispel⁵⁹⁹ 8 {Scheffel} gersten. auf 2 karn.

*Zeitung*⁶⁰⁰ das zu Amsterdamb⁶⁰¹, die Bohtsgesellen⁶⁰², so mitt General Peter Heintz⁶⁰³, auß Westindien⁶⁰⁴ kommen seindt, sich nicht haben wollen, mitt dem 24. theil, (so auf eine million

580 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

581 Wittkop (1), N. N..

582 Quedlinburg.

583 Baderborn.

584 Schimmelmann, Gerhard.

585 Nagel, Claus.

586 *Übersetzung*: "tausend"

587 Wittkop (2), N. N. (gest. vor 1629).

588 *Übersetzung*: "Begründung"

589 Laßacker: nicht erblich überlassener Acker.

590 Trautenberg, Katharina von der, geb. Börstel (gest. nach 1630).

591 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

592 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

593 Hackeborn, N. N. von, geb. Trautenberg (Beyern).

594 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

595 Heidfeld, Timotheus (1587-1641).

596 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

597 Hoym.

598 Halberstadt.

599 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

600 Zeitung: Nachricht.

601 Amsterdam.

602 Bootsgeselle: Matrose.

603 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).

604 Westindien.

sich belauften soll) abfinden laßen, sondern seindt bereit gewesen, daß WestIndianische⁶⁰⁵ hauß daselbsten zu stürmen, [[246v]] vndt daß silber vndt goldt preiß zu machen⁶⁰⁶, wo sie nicht wehren, von der besatzung vbermattet, mitt ge<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*⁶⁰⁷>walt abgetrieben, vndt die redels<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁰⁸>führer, auß ihnen, gefangen worden. So leichte seindt die irrdischen schätze, großen veränderungen vnderworfenen. Non minor est virtus, quam quærere, parta tuerj.^{609 610}

Es hat die Aeptißinn, von Quedlinburg⁶¹¹, ihre kutschen, vndt pferde anhero⁶¹² geschicktt. <*Nota Bene*⁶¹³ [:] Als ich gegen abendt, spatziren gegangen, hat eine Schaffmutter zwey lämmer geworfen gehabt, <vndterm berge.>>

28. Februar 1629

den 28. Februarij⁶¹⁴.

Meine *freundliche herzlich(st)e* gemahlin⁶¹⁵, ist nach Quedlinburgk⁶¹⁶ gefahren, daselbst zu communiciren.

Bayerns⁶¹⁷ Mutter⁶¹⁸ ist verraysett, nach hause zu, gen Odeleben⁶¹⁹.

J'ay tirè des oyseaux a la mestairie.⁶²⁰

[[247r]]

Schreiben von *Melchior Loyß*⁶²¹ [.] Jst lohröel⁶²² zu Leipzig⁶²³. id est, vana spes.⁶²⁴

Schreiben von herrvattern⁶²⁵ vom 26. vndt 27. huius⁶²⁶, 1. Er sey mitt *Fürst Ludwigen*⁶²⁷ gantz einig, die Stadische⁶²⁸ obligation nicht auß handen zu laßen, vndt den transport so ich

605 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

606 preismachen: zur Beute machen, gewaltsam wegnehmen.

607 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

608 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

609 *Übersetzung*: "Es ist keine geringere Tugend, das Erworbene zu bewahren, als es zu erwerben."

610 Zitat aus Ov. ars 2,13 ed. Holzberg 2011, S. 96f..

611 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

612 Ballenstedt.

613 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

614 *Übersetzung*: "des Februars"

615 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

616 Quedlinburg.

617 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

618 Trautenberg, Katharina von der, geb. Börstel (gest. nach 1630).

619 Otteleben.

620 *Übersetzung*: "Ich habe auf dem Vorwerk Vögel geschossen."

621 Loyß, Melchior (1576-1650).

622 Loröl: Lorbeeröl (im übertragenen Sinne auch: Lügen oder falsche Ausreden).

623 Leipzig.

624 *Übersetzung*: "Das heißt vergebliche Hoffnung."

625 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

Graf Moritzen⁶²⁹ vberschickt, zu revociren⁶³⁰, auch den gebott so die herren Staden⁶³¹ gethan, gantz außzuschlagen, denn doch zu besorgen⁶³², das wann wir die original obligation sambt der vollmacht, auß handen geben, daß wir weder heller noch pfennig von der sache erlangen, vndt man vnser noch darzu spotten wirdt, gestallt dann vns, vndt vnserm fürstlichen hause⁶³³, nicht wenig verkleinerlich, daß (wie des herren von Dona⁶³⁴, auch der grävin von Solms⁶³⁵, wittiben schreiben, lautett,) die herren Staden dje gratification allein in favorem⁶³⁶ des graffen, nicht aber vnser fürste<lichen>nthumbs<hauses,> gethan, vndt mir nichts wolten abfolgen⁶³⁷ laßen, es wehre dann sache, das es dem Grafen zum besten kähme, vndt daß sie solche gratification anderer gestallt nicht verwilligett [[247v]] welches dann vngerechte, vnbilliche, vndt vnserm hause⁶³⁸ præjudicirliche⁶³⁹ händel seyen. Gesezt auch, daß der Graf⁶⁴⁰ die gelder außstellte wie er doch schwerlich thun, vndt nicht allein fernere intercession⁶⁴¹ vndt vorbitt gebrauchen, sondern wann er die obligation erlangt, sich auf der herren Staden⁶⁴² verbott steiffen⁶⁴³ wirdt, So ist es vns nicht allein spöttlich, daß gegen außstellung einer obligation vber 34375 {Gulden} wir nur 8000 {Gulden} darzu in vier Jahren zu erlegen⁶⁴⁴, nehmen sollten, Sondern wann dieselbe Summa⁶⁴⁵ vndter die jnteressenten⁶⁴⁶ getheilet, würde es zumahl schmahle bißen geben, vndt hetten wir vns gleichwol auf den nohtfall, bey andern Recurß vndt zuflucht zu suchen, dadurch gleichsamb vnwürdig gemacht. Ergo⁶⁴⁷, soll ich den außgefertigten transport, wieder abfordern, vndt an den grafen, alß auch herren von Dona⁶⁴⁸ schreiben, vndt auch der grävin von Solms⁶⁴⁹ durch meine [[248r]] gemahlin⁶⁵⁰ andtwortten laßen. perge⁶⁵¹ Die acta⁶⁵² <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁵³> will herrvatter⁶⁵⁴ behalten, etcetera will mir doch

626 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

627 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

628 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

629 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

630 revociren: zurück(be)rufen.

631 Niederlande, Generalstaaten.

632 besorgen: befürchten, fürchten.

633 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

634 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

635 Solms-Braunfels, Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1565-1630).

636 *Übersetzung*: "zugunsten"

637 abfolgen: herausgeben.

638 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

639 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

640 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

641 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

642 Niederlande, Generalstaaten.

643 steifen: sich (auf etwas) versteifen, beharren.

644 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

645 *Übersetzung*: "Summe"

646 Interessent: Beteiligter, Teilhaber.

647 *Übersetzung*: "Also"

648 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

649 Solms-Braunfels, Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1565-1630).

650 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

651 *Übersetzung*: "usw."

652 *Übersetzung*: "Akten"

653 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

gleichwol den dritten theil seiner portion die er bekommen wirdt, seinem versprechen nach, mir vberlaßen (id est nihil⁶⁵⁵) [.] 2. den 27. hujus⁶⁵⁶ sey Bruder Ernst⁶⁵⁷, mitt gutem contento⁶⁵⁸ vom General⁶⁵⁹ wiederankommen.

654 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

655 *Übersetzung*: "das heißt nichts"

656 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

657 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

658 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

659 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

Personenregister

- Aldringen, Johann, Graf von 7
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 32, 32
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 2, 4
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 2
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 23
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 6, 7, 9, 17, 17, 19, 20, 21, 26, 26, 29, 32
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 31
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 2
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 3, 5, 10, 11, 12, 13, 17, 19, 21, 23, 24, 25, 30, 31, 32
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 11, 21, 33
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 2
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 2, 19
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 2
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 4, 4, 5, 5, 17, 31
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 4, 17
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 19
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 10
Auffgang, N. N. 7
Beckmann, Christian 10, 10
Benckendorf, Thomas 10, 23
Berbisdorff (1), N. N. von 18, 24, 25, 25
Bethlen, Gabriel 22
Bila, Maria von, geb. Krosigk 2
Bila (1), N. N. von 2, 2
Blanchefort de Créquy, Charles de 16
Börstel, Familie 29
Börstel, Heinrich (1) von 18, 29
Bourbon, Henri II de 11
Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von 24
Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 28
Brederode, Pieter Cornelis van 16
Clifford, George 16
Collalto, Rambaldo, Conte di 7
Dohna, Christoph, Burggraf von 15, 16, 24, 26, 32, 32
Drake, Francis 16
Eichen, Uriel von 11, 17, 19
Eli, Abraham 19
Elisabeth I., Königin von England und Irland 16
Engelhardt, Matthias d. Ä. 14
Erlach, Burkhard (1) von 20, 20
Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt 14, 20, 20
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7, 8
Hackeborn, N. N. von, geb. Trautenberg (Beyern) 30
Harschleben, Johann (1) 26, 29, 30
Heidfeld, Johann 23
Heidfeld, Timotheus 30
Heinrich IV., König von Frankreich 27
Heyn, Piet Pieterszoon 15, 15, 28, 30
Hodiegowsky von Hodiegow, Smiel 18, 24, 25, 25
Hoym, August von 9
Jahrs, Sebastian 2, 5, 9, 11, 11
Kaplirz von Sulewicz, Wilhelm Felix 18
Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 10
Kerssenbrock, Familie 9
Kerssenbrock, Margaretha von, geb. Canstein 9
Knesebeck, Anna Lukretia von dem, geb. Erlach 14, 20, 20
Knesebeck, Hempo (1) von dem 14, 17, 18, 20, 20
Knoch(e), Kaspar Ernst von 2
Loyß, Melchior 14, 31
Ludwig XIII., König von Frankreich 7, 16, 21, 22
Lützwow, Barthold von 3
Lützwow, Dietrich von

Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 27, 28
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,
 Herzog von 5, 27, 28, 29
 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha,
 Herzogin von, geb. Herzogin von
 Mecklenburg-Güstrow 28
 Minerva 26
 Müller, Paul 7, 8
 Münster, Johann von 15
 N. N., Claus 24
 Nagel, Claus 30
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst
 von 17, 17, 32, 32
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 15
 Oranien, Moritz, Fürst von 16
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 22, 24
 Papenmeyer, Christian 14
 Pecker von der Ehr, Johann David 3, 6, 7, 19,
 21, 22
 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb.
 Prinzessin von England, Irland und
 Schottland 25
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 12, 12, 18,
 24, 24, 25, 25
 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf
 von 18, 18, 24, 24, 25, 25, 26
 Pfau, Kaspar (1) 6, 20
 Philipp IV., König von Spanien 15, 19
 Plato, Joachim 3
 Preen, Otto (von) 29
 Raleigh, Walter 16
 Reisi(c)ke, Wolf 2, 6, 14, 23, 23
 Röder, Hans Kaspar von 9, 14, 14, 19, 23, 28
 Röder, Hans Wolf Ernst von 3, 5, 9, 11, 24, 28,
 30
 Röder, Hippolyta von, geb. Voigt 24
 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 11, 16
 Sachsen, Johann Friedrich (der Großmütige),
 Kurfürst bzw. Herzog von 10
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin
 von 5, 31
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 12
 Schimmelmänn, Gerhard 30
 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 7
 Schmidt, Hans (1) 13
 Simon, Theodor 8
 Solms-Braunfels, Juliana, Gräfin zu, geb.
 Gräfin von Nassau-Dillenburg 25, 32, 32
 Sterling, Peter (von) 29
 Sutorius, Leonhard 2
 Trautenberg, Curt von der 4, 4, 6, 8, 14, 19, 22,
 28, 29, 30, 31
 Trautenberg, Katharina von der, geb. Börstel
 29, 30, 31
 Verdugo, Guillermo, Graf 29
 Villarnouil, Ausson 12, 12, 18, 24, 25, 25
 Vitzenhagen, Thilo von 28, 30
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 7, 7,
 8, 21, 33
 Wartensleben, Johann Joachim von 11
 Wendelin, Marcus Friedrich (1) 10
 Wittkop (1), N. N. 30
 Wittkop (2), N. N. 30

Ortsregister

- Amerika 12, 19
Amsterdam 24, 30
Anhalt, Fürstentum 3
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 7
Aschersleben 23
Babylon 10
Badeborn 3, 12, 24, 24, 30
Ballenstedt 2, 3, 4, 4, 9, 14, 14, 19, 20, 27, 28, 31
Ballenstedt(-Hoym), Amt 29
Bern, Stadt und Republik 5
Bernburg 9, 11, 17, 17, 29
Braunschweig 5, 12, 14, 15
Cuba, Insel 15
Dänemark, Königreich 22
Delfshaven 15
Delft 15, 15
Den Haag (s-Gravenhage) 15, 25
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 7
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 3, 9
England, Königreich 22, 28
Ermsleben 14
Europa 19
Falkenstein, Amt 6
Frankreich, Königreich 5, 7, 16, 27
Großenhain 10
Haarlem 24
Haarlemmer Meer (Haarlemmermeer) 18, 18, 24
Hakel 6
Halberstadt 7, 30
Harzgerode 5, 11, 20, 29
Havanna (La Habana) 16
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 7
Helfta 9
Hettstedt 9, 11
Holland, Provinz (Grafschaft) 28
Honduras 15
Hoym 3, 6, 8, 9, 20, 22, 30
Italien 5, 7, 16
Köthen 5
La Flèche 27
Languedoc 16
Leipzig 10, 31
Lothringen, Herzogtum 7
Magdeburg 15
Mähren, Markgrafschaft 8
Mantua, Herzogtum 22
Mecklenburg, Herzogtum 8
Mühlberg/Elbe 10
Neuspanien (Nueva España), Vizekönigreich 15
Niederlande, Spanische 27
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 12, 15, 18, 20, 27, 28, 31
Nienburg (Saale) 17
Olmütz (Olomouc) 8
Orléans 22
Osmanisches Reich 22
Ottleben 8, 31
Paris 22, 27
Polen, Königreich 7
Quedlinburg 5, 8, 9, 9, 11, 13, 14, 22, 23, 30, 31
Radisleben 3
Reinstedt 3, 20
Rieder 3, 21
Rügen, Insel 24
Sandersleben 5
Schweden, Königreich 22
Schweiz, Eidgenossenschaft 5
Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 28
Spanien, Königreich 7, 15, 16, 21, 27, 28
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 22
Westindien 30
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 8
Wolfenbüttel 9, 11, 19
Zerbst 10

Körperschaftsregister

Fruchtbringende Gesellschaft 4, 4

Jesuiten (Societas Jesu) 7, 27

Niederlande, Generalstaaten 16, 22, 32, 32

Niederländische Westindien-Kompanie
(Vereenigde Nederlandsche West-Indische
Compagnie) 12, 31